

SMART PRODUCTION



Weiterbildungsseminar

BENCHMARKING in der Instandhaltung

18. November 2021

Foto: pexels.com

Veranstalter

Wirtschafts- und Betriebswissenschaften (wBw)

an der Montanuniversität Leoben

Zertifiziert nach EN ISO 9001:2015

Preisträger des Austrian Quality Awards

und des Speyerer Qualitätspreises

wbw.unileoben.ac.at

Benchmarking in der Instandhaltung

Wo steht Ihre Instandhaltung im Vergleich?



wbw.unileoben.ac.at

Sowohl internes als auch externes Benchmarking sind essenziell für langfristigen Erfolg und Weiterentwicklung.

Übernehmen Sie sich nicht! Wir zeigen Ihnen, wie Sie den häufigen Fehler – von Beginn an alles umsetzen zu wollen – vermeiden können. Es gibt einfache Ansätze, die viele Einblicke ermöglichen. Wichtig ist es herauszufinden, welche Bereiche und Kennzahlen für Ihr Unternehmen besonders wichtig sind. Nicht alle Problembereiche sind offensichtlich. Die Basis für Benchmarking sind Daten, Kennzahlen und Indikatoren, die darüber Aufschluss geben können, welche Prozesse optimiert werden sollen. Schaffen Sie diese Basis bevor Sie Benchmarking-Initiativen starten. Falls Sie noch kein KPI-Set haben, helfen wir Ihnen gerne bei deren Entwicklung in unserem Seminar "Kennzahlen in der Instandhaltung".

Gleich zu Beginn der Weiterbildung wird ein Quick-Benchmark durchgeführt, welcher Ihnen zeigt, wie Sie im Vergleich zu anderen Unternehmen bzw. IH-Organisationseinheiten abschneiden und wo Ihre größten Verbesserungspotenziale liegen. Die Grundlage für diesen Benchmark ergibt sich aus unseren Erfahrungswerten aus über 150 Instandhaltungsorganisationen.

Zielgruppe

Das eintägige Seminar richtet sich an Mitarbeiter der Industrie in Führungsfunktion in Instandhaltung und Produktion, Controlling sowie Revision, welche sich mit kontinuierlicher Verbesserung und Benchmarking auseinandersetzen.

Was Sie nach der Weiterbildung können

Lernen Sie, wie Sie langfristig von anderen Abteilungen und/oder Standorten lernen können! Was können andere besser? Wo liegen Ihre größten Potenziale? Welche Aufgaben sollten extern vergeben werden? Nur der interne und externe Vergleich ermöglicht gezielte Verbesserung und Weiterentwicklung. Über die Orientierung an Best-Practice Beispielen gelingt es Ihnen herauszufinden, welche Praktiken ins Standardrepertoire Ihrer Instandhaltung aufgenommen werden sollten.

Basierend auf Ergebnissen eines Self-Assessments zu Beginn des Seminars sowie unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren wie Branche, IH-Größe, Marktumfeld etc. unterstützen wir Sie dabei, die richtigen Verbesserungspotenziale abzuleiten und konkrete Maßnahmen für Ihre Instandhaltungsorganisation zu bestimmen.

Weiterbildungsagenda

Vormittag

- Grundlagen & Entwicklung Benchmarking
- Benchmarkmethoden: Vor- und Nachteile
- Ziele und Erfolgsfaktoren

Nachmittag

- How to "Benchmark" - Step by Step Guide zum eigenen Benchmark
- Was spricht gegen Benchmarking?
- Ergebnisse der IH-Benchmarkstudie
- Benchmarking durch Digitalisierung - Status Quo und Entwicklungen

Organisatorisches

- Termin** 18. November 2021 (Anmeldeschluss: 7. November)
- Ort** Montanuniversität Leoben, Lehrstuhl wBw, Peter-Tunner-Straße 25-27 (3. Stock)
- Kosten** Die Teilnahmegebühr beträgt EUR 800,- (MWSt.-frei) inkl. umfassender Schulungsunterlagen. Ermäßigungen (nicht kombinierbar): 20% ÖVIA-Mitglieder, 10% Frühbucher bis 22. August. Gemeinsam buchbar mit "Kennzahlen effizient nutzen" (19. November).

Kontakt & Informationen

Dipl.-Ing. Hans Thomas Maier

+43 (0) 3842 402 6018

hans.maier@unileoben.ac.at

<https://wbw.unileoben.ac.at>

